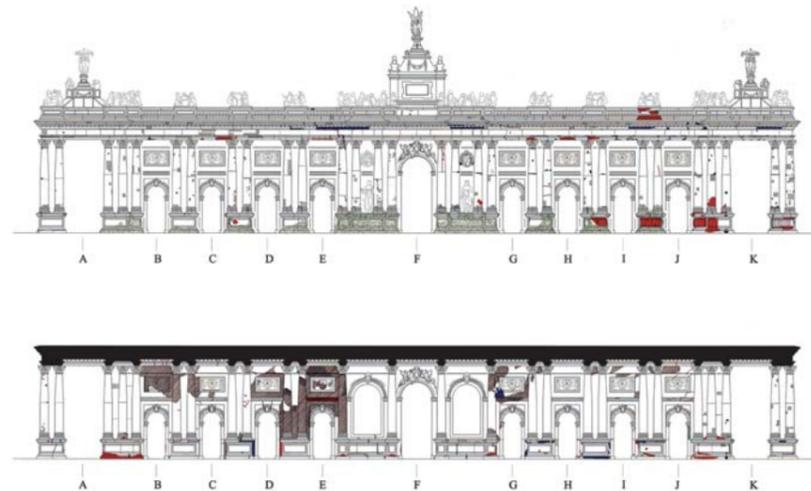




Gruppe Baudenkmal



Schadenskartierung . Foto H & K GmbH



Balustradenfigur der Südkolonnade mit Verwitterungserscheinungen
Foto H & K GmbH



Innenwand der Nordkolonnade: Infolge der Wassereinträge sind große Putzbereiche abgefallen . Foto H & K GmbH

Königskolonnen . Berlin . Instandsetzung

Gruppe Baudenkmal

Architekten:

Heidemann & Klingebiel . Planungsgesellschaft
mbH . Dresden

Pitz & Hoh Werkstatt für Architektur und Denkmalpflege GmbH . Berlin

Tragwerksplanung:

GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit
und Partner . Berlin

Auftraggeber

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bauzeit

ab 2004

Leistungsgruppe

1-8 HOAI

Gesamtbaukosten

1,85 Mi EUR

Bereits vor der Umsetzung der Kolonnaden in den Heinrich-von Kleist-Park erfuhren die beiden Bauwerke im 19. Jahrhundert zwei große Restaurierungen, denen in den 50er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts zwei weitere folgten, nun mit umfangreichen Eingriffen in die Substanz. Der heute wieder äußerst schlechte Zustand der Bauten ist überwiegend auf desolante Dächer, Rinnen und Entwässerungsleitungen mit massiven Wassereinträgen zurückzuführen. Die Folge: gravierende Schäden an den Natursteinfassaden, an Putz- und Stuckflächen der Innenräume. Die freistehenden Bildwerke sind zum Teil stark verfallen. Die Aufsätze der Risalite zeigen Rißbildungen.

Königskolonnen . Berlin . Instandsetzung